

Datum: 05.11.2021

Informationsvorlage

Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen (Eigenbetrieb)

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	18.10.2021	nicht öffentlich	
Kultur- und Sportausschuss	26.11.2021	öffentlich	

Inhalt **Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2021 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen**

Grundlage:

Beraten und abgestimmt: **FB Finanzverwaltung**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für Durchführung: **Geschäftsbereich I
Kulturbetrieb der Stadt Plauen**

Information:

Der Kulturausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Kulturbetriebes der Stadt zum 30.06.2021 zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Das erste Halbjahr 2021 war wesentlich geprägt von den Corona bedingten Schließungen der Einrichtungen für Besucher, Nutzer und Schüler.

Die stufenweise Öffnung der Einrichtungen begann ab Mitte Mai, wobei bis heute teilweise Einschränkungen noch immer nicht zu einem kompletten Regelbetrieb der Einrichtungen führen.

Die langen Schließzeiten wirken sich unmittelbar auch im Wirtschaftsplan 2021 aus. Die geplanten Umsatzerlöse sind nicht zu erzielen, im Gegenzug vermindern sich aber auch die Aufwendungen insbesondere bei den Personalkosten auf Grund der Kurzarbeit im Vogtlandkonservatorium und der Vogtlandbibliothek. Im Vogtlandmuseum wurden geplante Neueinstellungen im Kassenbereich verschoben.

Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“

Das Vogtlandkonservatorium konnte ab Anfang Januar Online-Unterricht für alle Schüler anbieten, die auch zu Hause die notwendigen technischen Voraussetzungen erfüllen konnten. Nicht stattfinden konnte der Unterricht in der Musikalischen Früherziehung (ausschließlich Gruppenunterricht) sowie Ensembleunterricht. Den festangestellten Lehrkräften konnte die für den Unterricht notwendige Technik vom Kulturbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Möglich wurde dies durch ein Landesprogramm zur Refinanzierung pandemiebedingter Mehrausgaben, in dem Musikschulen speziell als förderfähig erwähnt wurden. Dadurch war es möglich Ende 2020 Tablets für die Lehrkräfte anzuschaffen. Dank der kurzfristigen Unterstützung des Digitalisierungsbeauftragten der Stadt Plauen sowie der ADV gelang es dem Fachdirektor des Vogtlandkonservatoriums die Technik zwischen Weihnachten und Neujahr 2020 für die Lehrkräfte vorzubereiten. Durch den Online-Unterricht, der allerdings Präsenzunterricht kaum ersetzen kann, wurden übermäßig viele Kündigungen von Schülern vermieden. Konzerte und sonstigen Veranstaltungen mussten bis zum Ende des Schuljahres ausfallen. Für die festangestellten Lehrkräfte wurde die bereits 2020 begonnene Kurzarbeit für nicht durchführbare Unterrichtsstunden bis zum Schuljahresende beibehalten.

Vogtlandbibliothek

Die Vogtlandbibliothek war ab Januar bis Mitte Mai 2021 für Besucher geschlossen. Jedoch konnte das sehr gute Angebot an Online Medien vollumfänglich genutzt werden. Außerdem wurde ein Bestell- und Abholsystem installiert.

Von einer Öffnung der Bibliothek nur für die Ausleihe, so wie es immer mal wieder durch die Allgemeinverfügungen möglich gewesen wäre, wurde abgesehen, da es nicht möglich war, die notwendigen Hygienevorschriften ohne zusätzlichen Sicherheitsdienst umzusetzen. Die Kosten für einen Sicherheitsdienst wären zu hoch gewesen. Außerdem war abzusehen, dass viele Nutzer der Vogtlandbibliothek ohnehin auf einen direkten Besuch der Bibliothek verzichten würden.

Für die Beschäftigten der Vogtlandbibliothek wurde deshalb ab 01.01.2021 bis Mitte Mai 2021 die Kurzarbeit eingeführt.

Vogtlandmuseum/ Spitzenmuseum

Auch das Vogtlandmuseum und seine Außenstellen waren ab Januar bis Juni 2021 für Besucher geschlossen. Die Beschäftigten des Vogtlandmuseums nutzen die Zeit der Schließung zur Aufarbeitung offener Bearbeitungen, wissenschaftlicher Arbeit, Arbeiten am Sammlungsbestand und Ähnlichem.

Die geplanten Neueinstellungen im Kassenbereich des Vogtlandmuseums und des Spitzenmuseums wurden verschoben, bis sich abzeichnete, dass die Museen für Besucher wieder öffnen dürfen.

Die Corona-Auswirkungen werden uns vermutlich noch eine längere Zeit vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Mit Gebührenauffällen und Mehraufwendungen wird deshalb auch weiterhin gerechnet werden müssen. Die Betriebsleitung ist trotzdem bemüht, die Angebote des Kulturbetriebes so umfangreich wie möglich zu halten und dabei weiter nach Einsparpotentialen und Möglichkeiten der Einnahmeerhöhungen zu suchen.

Anlagen:

Gewinn- und Verlustrechnung und Liquiditätsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen zum 30.06.2021

